

Nürburg, 31. August 2007

Motorsport

Tagesbestzeit für Audi auf dem Nürburgring

- **Alexandre Prémat Schnellster am Freitag**
- **Zwei Audi A4 DTM an der Spitze des Feldes**
- **Wechselhaftes Wetter in der Eifel**

Mit einer Tagesbestzeit für Audi begann das DTM-Wochenende auf dem Nürburgring. Kurz vor Ende des 90-minütigen zweiten Tests am Freitagnachmittag setzten sich mit Alexandre Prémat (Frankreich) und Tom Kristensen (Dänemark) zwei Audi Piloten an die Spitze des Feldes. Für den 25-jährigen Alexandre Prémat war es die erste Tagesbestzeit in seiner noch jungen DTM-Karriere.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Starke Regenfälle hatten am Morgen für Verschiebungen im Zeitplan und einen nassen ersten Test gesorgt, in dem Prémat auf Position drei ebenfalls der beste Audi Pilot war. Am Nachmittag war die Strecke dann zwar trocken, jedoch sehr rutschig.

Wie in der DTM üblich konzentrierten sich die Audi Piloten am Freitag vor allem auf die Abstimmungsarbeit für das Rennen. Die Startplätze werden im dreiteiligen Qualifying am Samstag vergeben, das ab 13:28 Uhr erstmals via IP-TV komplett live auf www.dtm.com übertragen wird. Die ARD sendet ab 15:35 Uhr eine Zusammenfassung.

Stimmen nach den Freitag-Tests

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Es war möglich, am Vormittag eine Regenabstimmung und am Nachmittag eine Trockenabstimmung zu erarbeiten. Trotzdem war am Nachmittag auf trockener Strecke der Grip anfangs schlecht. Es war also schwierig, die Änderungen zu verifizieren. Wir vergleichen nun alle Daten und wollen für den Samstag, an dem es hoffentlich trocken bleibt, eine Abstimmung erarbeiten, mit der alle gut zurecht kommen.“

Alexandre Prémat (Audi Bank Audi A4 DTM #17)

3. Platz / 1. Platz, 1.24,382 Min.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Tag, denn das Team und ich haben gut gearbeitet. Im Regen wie auch im Trockenem waren wir immer weit vorne. Für das Qualifying haben wir schon eine gute Abstimmung erarbeitet. Jetzt müssen wir uns noch auf die lange Renndistanz vorbereiten. Ich bin glücklich, dass der 2006er Audi auch hier sehr schnell ist. Es sollte wieder ein gutes Ergebnis möglich sein.“

Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM #7)

4. Platz / 2. Platz, 1.24,493 Min.

„Es ist schwierig, nach diesem Freitag eine fundierte Aussage zu machen. Der Nürburgring hat heute seine zwei Gesichter gezeigt. Wir haben sowohl für trockene als auch für feuchte Bedingungen eine gute Abstimmung gefunden. Die Konkurrenz ist sehr stark, also haben unsere Ingenieure und Mechaniker mit Sicherheit heute keinen ruhigen Abend.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Timo Scheider (Gebrauchtwagen:plus/Top Service Audi A4 DTM #8)

7. Platz / 5. Platz, 1.24,711 Min.

„Das war ein sehr ereignisreicher Tag mit viel Regen am Vormittag. Mit der Session heute Nachmittag bin ich nicht zufrieden, denn wir hatten ein paar Schwierigkeiten mit der Lenkung, was uns bei der Abstimmungsarbeit etwas aufgehalten hat. Das werden wir jetzt aussortieren, dann sind wir morgen wieder voll dabei.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #3)

13. Platz / 10. Platz, 1.25,028 Min.

„Auf jeden Fall war es gut, dass wir heute Vormittag viele Runden unter nassen Bedingungen drehen konnten und so schon eine anständige Abstimmung für den Regen gefunden haben. Die Nachmittagssitzung im Trockenem war auch okay – aber hier gibt es definitiv noch viel Raum für Verbesserung, nachdem wir uns die Daten angesehen haben.“

Markus Winkelhock (Audi A4 DTM #20)

15. Platz / 11. Platz, 1.25,107 Min.

„Am Schluss war es ganz okay. Im ersten Test haben wir im Regen noch einige Probleme gehabt. Wir hatten deutliche Traktionsschwächen. Im

Trockenen lief es ganz gut. Auf meiner schnellsten Runde war ich sogar noch mit zwei Rädern im Gras. Wir sind also mit dem 2005er Auto ganz ordentlich mit dabei.“

Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM #16)

5. Platz / 13. Platz, 1.25,269 Min.

„Ich bin zufrieden, denn wir haben unsere Aufgaben gut aufgeteilt. Ich habe mich auf längere Distanzen konzentriert, Alex (Prémat) aufs Qualifying. Wir sind sehr gut positioniert. Das stimmt uns für den Samstag zuversichtlich.“

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #4)

6. Platz / 14. Platz, 1.25,281 Min.

„Mein Freitag: durchwachsen – so wie das Wetter. Es gab kleine Probleme, und wir müssen noch herausfinden, woran es liegt. Wir haben sehr viel verändert, was auch geholfen hat. Aber es ist nie schön, wenn man so in ein Wochenende startet. Trotzdem: Wir werden es für Samstag und Sonntag hinbekommen.“

Lucas Luhr (Philips Audi A4 DTM #12)

19. Platz / 15. Platz, 1.25,323 Min.

„Im Regen zu fahren, war sehr wichtig für mich, weil mir Regenerfahrung mit dem DTM-Auto fehlt. Leider gab es am Ende ein Bremsproblem, deshalb musste ich vorzeitig aufhören. Im Trockenen fehlte der Grip.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #11)

12. Platz / 17. Platz, 1.25,386 Min.

„Es war ganz gut, dass wir einmal mit einer Regenabstimmung arbeiten konnten. Im Nassen waren wir sehr zufrieden – wir haben einiges herausgefunden und ich habe mich ans Auto gut gewöhnt. Im Trockenen habe mit meinem zweiten Satz Reifen einen Fehler gemacht. Ich hätte also drei, vier Zehntel besser sein müssen und wäre dann im Ergebnis auch weiter vorne. Die Zeit von Alexandre (Prémat) ist sehr gut – das ist die Messlatte. Uns fehlt noch ein gutes Stück.“

Vanina Ickx (Audi A4 DTM #21)

17. Platz / 20. Platz, 1.26,126 Min.

„Es ist gut, nach längerer Zeit wieder viel zum Fahren gekommen zu sein. Im Regen waren die Bedingungen schwierig, aber es lief rund. Im Trockenen war das Ziel, konstante Rundenzeiten zu fahren. Leider war ich noch etwas zu langsam, aber das Gefühl im Cockpit ist gut.“

Hans-Jürgen Abt (Team Direktor Audi Sport Team Abt Sportsline):

„Durch das wechselhafte Wetter haben wir den ersten Test im Regen und den zweiten im Trockenen absolviert. Trotzdem sind wir insgesamt zufrieden. Wie immer haben wir am Freitag unsere Arbeit gemacht und bereiten uns nun auf dem Samstag vor.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Ernst Moser (Team Direktor Audi Sport Team Phoenix): „Im Regentest war das Auto anfangs nur schwer fahrbar. Beide Fahrer klagten über mangelnden Grip. Zum Ende hin wurde es etwas besser. Wenn es noch einmal regnen sollte, müssen wir noch etwas finden. Im Trockenen haben wir uns stetig gesteigert. Bei Alex (Prémat) war es sehr gut, und er fuhr zum Schluss mit neuen Reifen die Bestzeit. Mit den Ergebnissen von Christian (Abt) sind wir noch nicht zufrieden. Wir werden wohl die Daten vom anderen Auto übernehmen.“

Arno Zensen (Team Direktor Audi Sport Team Rosberg): „Im Regen lief es gar nicht schlecht. Wir waren zum Schluss etwas spät mit dem letzten Reifensatz. Am Nachmittag sind unsere Autos zu sehr herumgerutscht.“

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)